

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Präsident wurde A. Gandillon (Genf) bestätigt. Die Versammlung hörte Referate vom Vorsitzenden und von Direktor Hüst. Den Abschluß der Tagung bildete eine Seefahrt nach dem Bürgenstock.

(Korresp.) Der Handwerks- und Gewerbeverein Glarus besprach in seiner letzten Quartalversammlung u. a. die geplante Revision der Zentralstatuten des schweizerischen Gewerbeverbandes. Ein Antrag auf Gründung eines kantonalen Gewerbesekretariates wurde zur Prüfung und Weiterleitung an den kantonalen Verband dem Vorstand überwiesen.

## Ausstellungswesen.

**Das Kunstmuseum Zürich** eröffnete Sonntag den 6. Mai in seinen Räumen die Ausstellung: „Das bemalte Möbel“. Ihr Zweck ist, in guten Beispielen aus alter und neuester Zeit einen anschaulichen Begriff davon zu geben, was sich an gefälligem, Auge und Sinn erfreuendem Hausrat aus schlichtem Weichholz durch das wenig kostspielige Mittel des farbigen Bemalens zuwege bringen läßt. Außer Einzelmöbeln und zwei vollständigen Zimmereinrichtungen wurden auch Kleingeräte wie Schachteln in die Ausstellung aufgenommen. Sie enthält des fernern italienische handgewirkte Bauerntepiche, die unlängst in den Besitz des schweizerischen Kunsthandels gelangt sind. Die Ausstellung dauert voraussichtlich sechs Wochen.

**Limmattaler Gewerbeausstellung.** Vom 21. Juli bis 6. August findet in Altstetten (Zürich) die zweite Limmattaler Gewerbeausstellung statt. Es sind über 120 Aussteller angemeldet. Das große Schulhaus an der Albisriederstrasse, die Turnhalle und eine für diesen Zweck zu erstellende Halle werden die Stände aufnehmen. Für die Gruppe der Gärtnner ist der große Schulgarten und ein Teil des Spielplatzes vorgesehen. Präsident der Ausstellung ist Schlossermeister Bürkler.

## Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Jakob Huber in Herrenlingen bei Eschenbach** (Luzern) starb am 2. Mai im Alter von 62 Jahren.

† **Kaminfegermeister Friedrich Wilhelm Wiesmer in Urnäsch-Oberdorf** starb am 3. Mai im Alter von 64 Jahren.

† **Modellschreinermeister Ulrich Krebs in Töss** starb am 5. Mai im Alter von 71 Jahren.

† **Schlossermeister Jakob Huber-Bleuler in Zürich** starb am 6. Mai im Alter von 71 Jahren.

**Wettbewerb des Gemeinnützigen Wohnungsbauens in Basel.** Das Schiedsgericht über den Wettbewerb des Gemeinnützigen Wohnungsbaues betreffend Zweizimmerwohnungen hat folgende drei Preise zuerkannt:

1. Preis: 800 Fr., Motto „Eigener Herd ist Goldes wert“. Verfasser: Architekt E. Kreis. — 2. Preis: 700 Fr., Motto „Endlich allein!“. Verfasser: Architekt Prof. Hans Bernoulli. — 3. Preis: 500 Fr., Motto „Addio la caserma“. Verfasser: Architekt Paul Artaria.

**Der Jury-Entscheid im Basler Wehrmannsdenkmal.** Am 3. Mai trat die Jury für das Basler Wehrmannsdenkmal auf der Batterie zusammen. Zuerst wurde eine Besichtigung der Batterie vorgenommen und darauf in zehnminütiger Beratung die Projekte geprüft, die in der Zahl von 39 eingelaufen waren, dazu noch ein hors concours-Projekt, das die Verbindung des Wehrmanns-

denkmals mit dem in der Nähe der Batterie geplanten Wasserturme empfahl. Die Jury anerkannte, daß eine große Anzahl guter und vorzüglicher Leistungen vorliege und fällte folgenden Entschied:

1. Preis mit Ausführung 1200 Fr., Motto „Wächter“: Bildhauer Louis Weber und Gartenarchitekt Eduard Preiswerk-Haller.

2. Preis 1000 Fr., Motto „Kuckuck“: Bildhauer Jakob und Ernst Mummenthaler.

3. Preis 800 Franken, Motto „Gedenkstein“: Bildhauer Max Barin.

4. Preis 600 Fr., Motto „Colonna memoriale“: Architekt Paul Artaria und Bildhauer Hummel.

5. Preis 500 Franken, Motto „Skizze“: Bildhauer Hanns Joerin.

6. Preis 400 Fr., Motto „1914“: Bildhauer Karl Gutzknecht.

7. Preis 300 Fr., Motto „Drei Schüsse ins kühle Grab“: Bildhauer Paul Wilde.

Lobende Erwähnung mit Entschädigung von je 100 Fr.:

a) Motto „Zusammenhänge“ für die Reliefs: Bildhauer Rud. Müller;

b) Motto „Schild“ für die plastische Gestaltung der Taube: Architekt H. G. Linder.

Nach der Besichtigung durch das Initiativ-Komitee wurde am 6. Mai in der Kunsthalle (erster Stock) die Ausstellung der Projekte eröffnet, zu der jedenmann freien Zutritt hat. Die Ausstellung wird voraussichtlich bis zum 20. Mai dauern.

**Gaswerk Glarus.** (Korr.) Aus dem soeben erschienenen Geschäftsbericht pro 1922 entnehmen wir folgendes: Im Berichtsjahre wurden 2,035,300 kg Kohlen destilliert und daraus erzeugt: 661,555 Kubikmeter Gas, 1,400,650 kg Koks, 103,867 kg Teer. Der Preis für die verarbeiteten Kohlen ist in erfreulicher Weise zurückgegangen, er beträgt pro 100 kg Kohlen Fr. 7.39, gegen Fr. 12.57 im Jahre 1921. Total waren für die destillierten Kohlen Fr. 150,466.35 aufzuwenden. Die Gasproduktion ist um 20,200 m<sup>3</sup> oder um 3,14% größer als im vorangegangenen Jahre. Die Zahl der Retortenladungen beträgt 12,888, im Durchschnittsgewichte von 158 kg Kohlen. Während des ganzen Jahres war nur ein Ofen mit 8 Retorten im Betriebe. Zur Unterfeuerung der Retorten waren auf 100 kg Destillationsmaterial 19,68 kg Koks erforderlich.

Die Gesamtgasabgabe beträgt 661,655 m<sup>3</sup> und verteilt sich wie folgt: Glarus: Straßenbeleuchtung 49,484 Kubikmeter, Privatlaternen 2,494 m<sup>3</sup>, Gasabgabe nach Gasmessern 387,520 m<sup>3</sup>; Ennenda: Straßenbeleuchtung 25,903 m<sup>3</sup>, Gasabgabe nach Gasmessern 135,644 m<sup>3</sup>; Riedern: Gasabgabe nach Gasmessern 8956 m<sup>3</sup>. Totale nutzbringende Gasabgabe 610,001 m<sup>3</sup>, Selbstverbrauch an Gas 7147 m<sup>3</sup>, Gasverlust und Kondensation 44,507 m<sup>3</sup>, Gesamtgasabgabe: 661,655 m<sup>3</sup>. Die nutzbringende Gasabgabe ist um 18,195 m<sup>3</sup> oder um 3,07% größer als im letzten Jahre. Mit Monat November ist der Gaspreis von 45 auf 40 Rp. herabgesetzt worden. Zum ersten Male seit 1916 weist der Gasverbrauch eine geringe Zunahme auf. Gegenüber dem Jahre der größten Gasabgabe, 1916, beträgt der Ausfall noch immer 290,000 m<sup>3</sup>. Nur wenn sich die Gasabgabe weiter steigert, wird es möglich sein, eine nochmalige Verbilligung des Gases eintreten zu lassen. Die größte monatliche Gasabgabe betrug im Dezember 62,280 m<sup>3</sup> und die kleinste im Juni 50,000 m<sup>3</sup>.

Beim Jahresbeginn waren vorhanden 113,600 kg Koks, produziert wurden 1,400,650 kg Koks, total 1,514,250 kg Koks. Zur Unterfeuerung der Retorten